

InterLotus Nanoholzveredelung NHP

Version **1.0 IL**
Überarbeitet am **29.07.2009**
Druckdatum **21.10.2009**
Seite **1 / 7**

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktinformation

Handelsname : **InterLotus NHP Nanoholzveredelung**

Firma : **InterLotus GmbH**
Bockumer Str. 7
45711 Datteln Germany

Telefon : + 49 (0) 2363-365005
Telefax : + 49 (0) 2363-365006

Notrufnummer : +49 (0)2365 49-2232
Notrufnummer(Telefax) : +49 (0)2365 49-4423

Anwendung : Hydro- und Oleophobisierungsmittel für Holz

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Keine besonderen Gefahren bekannt.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung

Zubereitung auf Basis:
Organofunktionelles Silansystem
Und
Wasser

Sonstige Angaben

Die Ausgangsstoffe des Polymers sind im EINECS enthalten.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Einatmen

Bei Bildung von Aerosolen oder Nebel:
Gegebenenfalls für Frischluft sorgen.

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife abwaschen.

InterLotus Nanoholzveredelung NHP

Version 1.0 IL
Überarbeitet am 29.07.2009
Druckdatum 21.10.2009
Seite 2 / 7

Augenkontakt

Bei geöffnetem Lidspalt gründlich mit viel Wasser spülen.
Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt vorstellen.

Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen lassen.
Nach Aufnahme größerer Substanzmengen / bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Hinweise für den Arzt

Nach Aufnahme größerer Substanzmengen:
Gabe von Aktivkohle.
Beschleunigung der Magendarmpassage

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Schaum, CO₂, Löschpulver

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Erdreich, Gewässer, Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

In gekennzeichnete, dicht verschließbare Behälter füllen.

Geeignetes Bindematerial: Sand (zum Eindämmen), Universalbinder

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung

Sprühnebel / Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

InterLotus Nanoholzveredelung NHP

Version 1.0 IL
Überarbeitet am 29.07.2009
Druckdatum 21.10.2009
Seite 3 / 7

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen, Zündquellen fernhalten.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Weitere Angaben

Im Originalgebinde fest verschlossen aufbewahren.
Vor Frost schützen.

Lagerklasse (LGK)

12 - Nicht brennbare Flüssigkeit.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Technische Schutzmaßnahmen

Für gute Belüftung sorgen, wenn Dämpfe/Aerosole entstehen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Beim Auftreten von Stäuben/Dämpfen/Aerosolen oder bei Überschreitungen von Grenzwerten (z.B. MAK):
Atemschutzgerät mit geeignetem Filter benutzen oder umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Handschutz

Handschuhmaterial	zum Beispiel, Butylkautschuk
Materialstärke	0,5 mm
Durchdringungszeit	>= 480 min
Handschuhmaterial	zum Beispiel, Fluorkautschuk (Viton)
Materialstärke	0,4 mm
Durchdringungszeit	>= 480 min

Die Schutzhandschuhe sind arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Die arbeitsspezifische Eignung sollte mit dem Schutzhandschuhhersteller abgeklärt werden.

InterLotus Nanoholzveredelung NHP

Version **1.0 IL**
Überarbeitet am **29.07.2009**
Druckdatum **21.10.2009**
Seite **4 / 7**

Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und/oder Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit dem Schutzhandschuhhersteller abgeklärt werden.

Augenschutz

Schutzbrille

Hygienemaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Beschmutzte oder getränkte Kleidung ausziehen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Erscheinungsbild**

Form flüssig
Farbe gelblich, leicht trüb
Geruch fast geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert	4	(1000 g/l)	(20 °C)
Siedepunkt/Siedebereich	ca. 100 °C	(1013 hPa)	
	Methode:	ASTM D-1120	
Flammpunkt	> 95 °C		
	Methode:	EN 22719	
Dichte	1,006 g/cm ³	(20 °C)	
	Methode :	DIN 51757	
Wasserlöslichkeit	Mischbar		
Viskosität, dynamisch	1 mPas	(20 °C)	

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Gefährliche Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

InterLotus Nanoholzveredelung NHP

Version 1.0 IL
Überarbeitet am 29.07.2009
Druckdatum 21.10.2009
Seite 5 / 7

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte: > 2000 mg/kg Methode: OECD 423
Akute Toxizität bei Inhalation	LC50 Ratte: >5,5 mg/l / 4 h Methode: OECD TG 403 Testsubstanz: Aerosol
Hautreizung	nicht reizend Methode: OECD TG 404
Augenreizend	leicht reizend Methode: OECD TG 405
Gentoxizität in vitro	Ames test Salmonella typhimurium Kein Hinweis auf mutagene Wirkung

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Biologisch Abbaubarkeit Ergebnis: 62 % Leicht biologisch abbaubar.
Methode: (CO₂; modif. Sturm-Test / OECD 301 B)

Verhalten in Umweltkompartimenten

Ökotoxische Wirkungen

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 Brachydanio rerio: > 1000 mg/l / 96 h Methode: OECD 203
	LC0 Brachydanio rerio: 1000 mg/l / 96 h Methode: OECD 203

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften, z.B einer geeigneten Verbrennungsanlage zuführen.

InterLotus Nanoholzveredelung NHP

Version **1.0 IL**
Überarbeitet am **29.07.2009**
Druckdatum **21.10.2009**
Seite **6 / 7**

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß europäischem Abfallverzeichnis (EU-Entscheidung über Abfallverzeichnis 2000/532/EG) in Absprache mit dem Entsorger / Hersteller/ Behörde festzulegen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Transport/weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gesetzliche Grundlage/Liste Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß GefStoffV und Richtlinie 67/548/EWG.
Besondere Kennzeichnung Enthält (Benzyloxy)methanol. Kann allergische Reaktion bestimmter Zubereitungen hervorrufen.
(sensibilisierung)

Nationale Vorschriften

Achtung: Zum 01.01.2003 tritt der 3. Abschnitt der Betriebssicherheitsverordnung in Kraft. Gleichzeitig wird die „Verordnung brennbare Flüssigkeiten (VbF)“ aufgehoben. Damit entfällt die Einstufung von brennbaren Flüssigkeiten in die VbF-Klasse AI, AII, AIII und B. Stattdessen werden jetzt die Einstufungen gemäß GefahrstoffV als hochentzündlich, leichtentzündlich oder entzündlich berücksichtigt.

Störfallverordnung Nicht im Anhang I genannt (StörfallV 2000)
Wassergefährdungsklasse WGK 1 – schwach wassergefährdend

InterLotus Nanoholzveredelung NHP

Version **1.0 IL**
Überarbeitet am **29.07.2009**
Druckdatum **21.10.2009**
Seite **7 / 7**

16. SONSTIGE ANGABEN

Weiter Informationen

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.